

# Wie das Leben spielt...

Von Ayasha

## Kapitel 6: Das bangen hat ein Ende...

Nach Sung's Besuch bei Broly, vergingen wieder ein paar Tage. Der Legendäre durfte seit ein paar Tag nicht mehr zu seinem Besten Freund.. Kakarott wollte einfach nicht erwachen. Mittlerweile war dieser aus dem Medi-Tank herausgenommen worden und lag völlig bewegungslos in einem Bett, das in einem Einzelzimmer stand. Zumindest war es das, was er von den Ärzten erzählt bekommen hatte, als er von diesen das erste Mal und auch die weiteren male abgewiesen wurde...

Sung war schon wieder mit Radditz auf der nächsten Mission und so konnten die Brüder ihren Wettkampf nicht ausführen, jedoch vergaßen beide ihre Abmachung nicht.

Der Prinz und dessen Trainer jedoch, schonten Broly nie. Sie forderten sehr viel von dem Legendären, sodass er schon bald gegen den Prinzen und Hardley kämpfen durfte. Gemeinsam hatten diese es nur mit Mühe geschafft Broly zu besiegen.

Gerade war er mit Hardley im Speisesaal als eine abgehetzte Gine in der Türe auftauchte und nach ihrem Mann Bardock rief. Broly hob sofort den Kopf und war sich sicher, das etwas mit Kakarott - seinem besten Freund - geschehen sein musste, sonst würde dessen Mutter doch nicht so abgehetzt hier erscheinen.

Bardock indes war sofort aufgestanden und schaute kurz zu Paragus und Broly ehe er zu seiner Gefährtin ging und diese erst einmal in den Arm nahm. In diesem Moment war es dem Krieger egal, was die anderen Männern und Frauen von ihm dachten, gerade jetzt, war seine Frau wichtiger, als das dumme Geschwätz anderer.

"Was ist Gine? Warum bist du hier?" sachliche und klar Fragen, stellte der Kommandant und verließ mit Gine den Saal.

Keiner der Anwesenden hörten die Antwort der Frau, daher wollte sich Broly gerade von seinem Platz erheben, als er eine schwere Hand auf der Schulter spürte.

"Lass sie Broly. Es wird einen guten Grund haben, warum sie nicht dich geholt haben... Habe noch etwas Geduld. Wenn etwas mit deinem Freund sein sollte, so wirst du es bald erfahren." sprach Paragus ruhig aus.

Hardley konnte nur zu diesen Worten nicken. Er hatte den Kampf zwischen den beiden Freunden vor 3 Monaten mit angesehen und er musste sagen, der Kampf war wirklich sehenswert.

Nicht umsonst war Broly bei ihm in der Ausbildung, nicht umsonst würde er der Leibwächter des Prinzen werden. Es hatte alles seinen Grund...

Jedoch konnte der Trainer nicht mit Bestimmtheit sagen, was aus dem anderen jungen Mann passieren würde. Schließlich hatte dieser den Kampf gegen Broly verloren, lag seit vielen Wochen in einem Koma und würde noch länger brauchen - wenn keine bleibenden Schäden blieben - das verpasste Training, wieder aufzuholen.

"Aber Vater..."

"Nein Broly, du wirst jetzt zu Ende essen und dann wird dich Hardley in deine Räume bringen. Ich verspreche dir, ich werde mich informieren und dir dann bescheid geben." sprach der Leutnant sanft und nickte dem anderen Kämpfer bei seinem Sohn kurz zu, ehe er ebenfalls aus dem Saal verschwand.

Broly schaute eine kurze Weile seinem Vater nach ehe er mit einem tiefen Seufzer wieder anfang zu essen. Nein, so hatte er sich das alles nicht wirklich vorgestellt. Er machte sich natürlich sorgen, was wohl mit Kakarott passiert war, das Gine hier so abgehetzt auftauchte, wo sie doch das Bett ihres Jüngsten nur sehr selten verließ.

Als er seinen Teller und somit sein Mittagessen zu ende gegessen hatte, brachte ihn Hardley wie abgesprochen, in sein Zimmer. Kein Wort war seit dem Vorfall gewechselt worden, daher schloss der Legendäre hinter sich die Türe und überlegte an diese gelehnt, was er jetzt machen sollte.

Zu gerne würde er zur Krankenstation gehen, aber er sollte auf seine Vater hören und warten.

Er würde einfach noch ein paar Meditationsübungen machen, diese konnten nie schaden....

### **##\_ Auf der Krankenstation \_##\_**

Schnellen Schrittes waren Bardock und Gine zurück zur Krankenstation gelaufen, auch wenn man es dem Krieger nicht ansah, machte er sich doch ernsthaft Sorgen darum, was mit seinem Sohn war. Seine Frau war keine große Hilfe für eine genaue Auskunft. Hatte sie doch nur davon gesprochen, das etwas mit ihrem Kleinen wäre, das er doch bitte sofort mitkommen sollte.

Und da waren sie nun, vor der Türe in dem sein Jüngster seit Wochen lag. Ohne je aufgewacht zu sein.

"Möchtest du draußen warten Gine?" fragte der Kommandant vorsichtig, er wusste ja selber nicht, was hinter der Türe auf ihn wartete. Seit ein paar Tagen ließ man sie beide nicht mehr zu Kakarott. Den Grund hatte er ebenfalls nie so recht herausbekommen können.

"Geh nur... ich.. Ich werde hier auf dich warten"

"Gut.. Ich bin gleich wieder da" meinte der Krieger nur zu seiner Frau und verschwand dann auch sogleich hinter der Türe.

Bardock hatte mit dem schlimmsten gerechnet, dass sein Sohn nicht mehr lebte, das er im Sterben lag, das er aufgewacht war, oder weiß Kami was. Jedoch das er nicht einmal einen Blick auf diesen werfen durfte, als er nun im Raum stand, machte ihn misstrauisch.

"Ah Kommandant Bardock, schön das ihr so schnell hier sein konntet. Wo ist den eure entzückende Gefährtin?"

"Wartet draußen. Warum wurden wir gerufen? Wir dürfen seit Tagen nicht mehr zu Kakarott. Ich verlange auf der Stelle, das ihr uns endlich Auskunft darüber gebt, was geschehen ist."

Man konnte dem Arzt ansehen, das ihm das kommende nicht geheuer war, aber wie jeder im Palast, musste auch er, dem Befehl des Königs folge leisten.

"Kommt Bardock. Gehen wir erst einmal zu eurem Sohn, da beantworte ich dann gerne eure Fragen." meinte der Arzt nur und wies Bardock den Weg, ehe er diesem folgte.

Schnell hatte sich der Krieger nach seinem Sohn umgesehen und er musste kurz auf keuchen, als seine Augen die seines Sohnes fanden. "Kakarott!" hauchte er nur erleichtert ehe er zu dessen Bett eilte, in welchem der junge Mann - wach - lag.

Kakarott konnte nur lächeln, den bisher konnte er nur sehr wenig reden, was wohl vom Koma her rührte, in dem er so lange gelegen hatte.

"Oh Kami, Sohn... es tut gut, dich wohlauf zu sehen." flüsterte der Kommandant nur und nahm seinen Sohn vorsichtig in die Arme und bemerkte mit einem Schrecken, das dieser nur noch Haut und Knochen war.

Kakarott erwiderte schwach die Umarmung und schloss erleichtert die Augen. Er war erst seit ein paar Tagen wach und nachdem die Ärzte ihn nochmals gründlich untersucht hatten, ihm immer wieder irgendwelche ekligen Tränke gegeben hatten, wurde ihm endlich der Wunsch gewährt, seine Eltern zu sehen.

"Wie geht es dir Kakarott?" fragte sein Vater auch schon, als er die Umarmung löste.

"Geht.." krächzte der junge Mann nur leise. Seine Stimmbänder würden sicherlich noch einige Zeit brauchen, um wieder normal zu klingen.

"Kakarott, Bardock.. Also es sieht folgendermaßen aus." fing da auch schon der Arzt an. Er wollte eigentlich die Unterhaltung zwischen Vater und Sohn ungerne auf diese Art beenden, jedoch musste er auch daran denken, was der König gesagt hatte.

"Da Kakarott erwacht ist, und nicht mehr die Statur eines Kriegers hat. Schlecht sprechen kann, geschweige den Kämpfen, wurde beschlossen, ihn auf eine Art Erholungsmission zu schicken. Er soll mit 4 weiteren Personen - 2 Ärzten, einem Piloten und einem Krieger - auf einen ungefährlichen Planeten geschickt werden, dort soll er dann langsam wieder zu seiner alten Körperlichen Stärke kommen. Davor darf er nicht zurückkehren und muss dann nochmals den Entscheidungskampf ablegen." ratterte er da auch schon weiter herunter.

Nur kurz hatte der nervöse Arzt Luft geholt und sprach sogleich weiter.

"Des Weiteren darf er nicht mehr - Broly oder seine Mutter - vor der Abreise sehen.

Daher ist es ganz gut, das ihr ohne eure Frau hier eingetreten seit Bardock" fügte der Arzt noch an.

Kakarott lag nur sprachlos im Bett, er durfte seinen Besten Freund nicht sehen? Aber... er musste Ihm doch sagen, das Ihn keine Schuld traf?

Sein Vater saß nur auf der Bettkante und ballte seine Hände zu Fäusten, so als würde er jeden Moment dem Arzt an die Gurgel gehen wollen.

"Vater..." hauchte er daher beruhigend und riss so den Kommandanten aus seinen Gedanken.

Tief durchatmend, schaute er kurz zu seinem jüngsten Sohn ehe er den Arzt mit seinen Augen fixierte.

"Von wem kam dieser Befehl und wann soll das ganze Losgehen? Kakarott ist noch lange nicht in der Lage, zu Fuß ein Raumschiff zu betreten."

Knurrte dieser auch gleich schon los.

Aiko, wie der Arzt hieß, schluckte nur kurz ehe er leise antwortete "Vom König.. Der Befehl kommt direkt vom König und dem Prinzen."

"Und das Ganze soll morgen früh los gehen. Die Vorbereitungen werden gerade schon getroffen. Und euer Sohn, also du Kakarott, wird nicht laufen müssen, sondern mit einer Trage transportiert."

Schloss der Arzt dann seine Erklärung ab.

Kakarott schloss nur erschöpft die Augen und verfluchte in diesem Moment den König und dessen Sohn. Wie konnten sie einfach so bestimmen, was mit ihm passieren sollte? Auch wenn er nicht mehr der war, der er vor dem Kampf gewesen ist....

Wäre es zu viel verlangt gewesen, das man Ihn einfach fragte? Nein... man Befahl und alle taten das was befohlen wurde.

Bardock seufzte nur schwer auf und rieb sich mit einer Hand über das Gesicht. "In Ordnung... meine Frau und Broly dürfen Ihn nicht mehr vor der Abreise sehen. Aber ich darf es den beiden und auch anderen erzählen? Das hatte der König nicht verboten oder?"

Besorgt musterte er seinen Sohn bei seinen Worten. Er konnte sich denken, was in seinem Kopf vorging. War es doch bei Ihm nicht anders, daher legte er seine Hand auf den Bauch und lächelte etwas verunglückt.

Kurz musste auch Aiko überlegen, nein, von so etwas hatte der König nicht gesprochen. "Ihr könnt es eurer Gattin, sowie dem zukünftigen Leibwächter des Prinzen erzählen. Jedoch würde ich euch empfehlen es Broly erst morgen, nach der Abreise mitzuteilen. Er könnte es darauf anlegen, Kakarott doch sehen zu wollen."

Der Kommandant nickte nur leicht und musterte seinen Sohn nochmal, nur nebenbei bemerkte er, das der Arzt fürs erste den Raum verlassen hatte.

"Erzählst du mir... was während meines Schönheitsschlafes passiert ist?" frage da Kakarott auch schon nach. Dieser wollte einfach gerade nicht an seine Abreise und seine Erholungs-Mission denken.

Bardock musste unwillkürlich lächeln als er die Worte seines Sohnes vernahm und nickte. "Ich erzähle es dir gleich. Lass mich nur kurz nach deiner Mutter vor der Türe schauen. Ich komme gleich wieder Kakarott" versprach er und huschte kurz aus dem

Raum hinaus.

Als Bardock außerhalb des Einzelzimmers stand, lehnte er sich für einen kurzen Moment an die Wand und schloss die Augen. Wie in Kami's Namen sollte er das... die ganze Sache... schonend seiner Frau beibringen. Er wusste jetzt schon, dass das ein großes Dilemma geben wird. Vielleicht sollte er Samira und Paragus bitten, sich Gine anzunehmen, bis er zurück kehrte.

Die Türe öffnete sich und Paragus trat in dem Raum ein und sah seinen Freund sofort. "Bardock..?"

"Oh Paragus... schön dass du da bist... ich.. Ich muss dich um etwas bitten" kam es zögerlich von dem Kommandanten.

"Ja, was kann ich für dich tun?"

"Kakarott ist erwacht, jedoch... wird er morgen früh auf eine Erholungsmission geschickt. Ich darf es jedem erzählen, jedoch dürfen Gine und Broly ihn nicht mehr sehen. Broly soll ich es zudem erst morgen früh erzählen und ich habe Angst davor, wie Gine reagieren wird"

"Dir wäre es also lieber, wenn Samira und ich auf Gine achtgeben und du noch bei deinem Jüngsten bleiben könntest. Das willst du mich doch bestimmt Fragen oder?"

"Ja, du kennst mich einfach zu gut Paragus. Würdest du Gine mit zu euch nach Hause nehmen?"

"Natürlich. Und mit Broly werde ich sprechen. Reden wir jetzt erst einmal mit deiner Frau, dabei werde ich wohl auch mehr Einzelheiten erfahren."

Bardock nickte auf diese Worte nur und verließ nun die Krankenstation und ging direkt auf seine immer noch aufgelöste Frau zu und nahm Sie liebevoll in den Arm.

"Gine liebes, unser kleiner ist erwacht und er hat auch schon ein paar Worte mit mir gewechselt."

"Wirklich! Kann ich zu Ihm?"

"Nein, noch nicht... Gine... Kakarott wird uns morgen verlassen müssen..." "WAS.. aber er ist doch überhaupt noch nicht Gesund. Wie können Sie ihn da schon wieder weg schicken"

"Ruhig Gine... es ist ein direkter Befehl vom König und des Prinzen. Komm setzt dich erst einmal, dann erzähle ich dir alles genau."

Als alle Anwesenden saßen, begann Bardock zu erzählen, was er gerade selber erst erfahren hatte. Gine konnte es nicht fassen, wieso schickte man ihr Baby gleich wieder weg, auch wenn es eine Erholungsmission war... Mission war Mission.. Und sie wussten ja nicht einmal wie lange Kakarott weg bleiben würde.

Sie vergrub ihr Gesicht an Bardock's Brust und ließ ihre Tränen laufen...

So gerne hätte Sie sich von ihrem Kind verabschiedet, aber sie musste sich, wie jeder andere auch, an den Befehl des Königs halten. Auch wenn es ihr in der Seele weh tat.

"Sagst du.. Sagst du Ihm, das ich ihn Lieb hab? Bitte Bardock..."

"Natürlich Gine. Paragus nimmt dich jetzt mit zu Samira und dort werde ich dich morgen holen. Ich möchte solange bei unserem Sohn bleiben, bis er Abreist... Das kannst du verstehen oder Schatz?"

Seine Frau nickte nur und ließ sich dann von Paragus in den Arm nehmen und kurz darauf, waren diese beiden aus dem Gang verschwunden.

Bardock blieb alleine in dem kahlen Flur zurück und legte sein Gesicht in seine Hände und seufzte schwer auf.

Seit dem Gespräch mit dem Arzt geisterte eine Frage in seinem Kopf herum.

'Weshalb wird Kakarott so behandelt... Weshalb dieser Aufwand? Warum mit Ärzten... War es wegen... ja weil sein Sohn ein Fujin war? Vielleicht... aber er würde es irgendwann sicherlich erfahren.'

Noch einmal tief Luft holen erhob sich der Kommandant und schritt zu seinem Sohn und erzählte diesem, was er alles so verpasst hatte.

Der nächste Morgen kam viel zu schnell. Kakarott wurde für den Transport zu dem ruhigen und ungefährlichen Planeten vorbereitet und er und noch ein Krieger trugen ihn dann auf das Raumschiff.

"Mach keine Dummheiten Kakarott. Du bist noch nicht in der Lage dich anständig zu verteidigen. Und komm bitte heil, gesund und stark zurück. Lass deine Mutter und mich nicht allzu lange warten"

Kakarott streckte mit zittrigen Armen diese seinem Vater entgegen und dieser beugte sich hinab und erwiderte diese Umarmung mit einem Lächeln.

"Nein Vater... ich werde mich anstrengen um so schnell es mir möglich ist, wieder bei euch zu sein! Gib Mama bitte ein Küsschen von mir und umarm sie einmal kräftig"

"Natürlich Sohn. Du weist das wir dich lieben und wir nur das Beste für dich wollen."

Kakarott musterte kurz das Gesicht seines Vaters und nickte leicht.

"Kommandant, ich muss sie jetzt bitten, das Raumschiff zu verlassen. Wir starten in 5 Minuten."

"In Ordnung... auf bald Sohn. Und lass zwischen drin etwas von dir hören!"

"Ja mach ich Vater!"

Ein letzter Blick wurde gewechselt, ehe Bardock das Schiff verließ und so lange stehen blieb, bis dieses nicht mehr am Horizont zu sehen war.

Erst dann drehte er sich um und ging zu seinen Freunden nach hause um sich seiner Frau anzunehmen...